

Pressemitteilung zur Mahnwache vor der Main Post,  
Bernerstr. 2, 97084 Würzburg, am 21.Juli 2022, von  
14.00 – 16.00 Uhr

Gottes Wort, die biblische Wahrheit, verstößt gegen die Netiquette der Main Post / Der Welt!



Laut Wikipedia hat eine Tageszeitung die Aufgabe, die Bevölkerung zu informieren, die Ereignisse zu kommentieren und zu analysieren. Sie ist somit sehr wichtig für die tägliche Informationsverbreitung und damit auch für die Meinungsbildung in der Gesellschaft.

So berichtet die Main Post auch sehr umfangreich über alle relevanten Themen unserer Gesellschaft. Sie beleuchtet diese Themen aus der Perspektive verschiedenster Hintergründe (Welt, Wirtschaft, Kunst, Psychologie, Politik, Wissenschaft, Kirche, Komik, Theater, Zeitgeist und viele mehr).

Gottes Wort, die biblische Wahrheit verstößt jedoch insbesondere bei Themen wie: Naturkatastrophen, Klimawandel, Gendermainstreaming, „Ehe für Alle“, Abtreibung, Sterbehilfe, LGBTI-Themen, Krieg und Frieden, Dürre und Hitze, Zölibat, Interreligiosität u. v. m., vor allem im Bereich Leserbriefe und Kommentare, gegen die Netiquette der Main Post und wird folgendermaßen zum Ausdruck gebracht: **„Guten Tag, vielen Dank für Ihren Kommentar.“**

**Leider verstößt Ihr Kommentar gegen die Kommentarregeln auf mainpost.de. Wir haben den Kommentar deshalb gesperrt.“**

Sehr geehrte Damen und Herren, wenn Sie davon ausgehen, dass der allmächtige Gott, der Schöpfer dieser Welt, nicht mehr in unsere „moderne Zeit“ passt und auch „Nichts“ zu sagen hat, dann ist Ihre Haltung verständlich.

Wenn Sie jedoch mal für einen Augenblick davon ausgehen, dass die Bibel, das Wort Gottes ist, und Jesus Christus das Wort Gottes ist, Gottes Wort unwandelbar ist, und Jesus der Anfang und das Ende, das A und das O ist, dann ist es **töricht**, Gottes Wort bei der Betrachtung der Schwierigkeiten unserer Tage außer Acht zu lassen.

In Matthäus 24 **ermahnt** Jesus die Menschen zur Wachsamkeit. „Denn so wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut – sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten, bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging; und sie erkannten es nicht, bis die Sintflut kam und raffte sie alle dahin-, so wird auch sein das Kommen des Sohnes des Menschen, ...“ (Matth. 24, 38+39)

**Mit dieser Schriftstelle möchte Jesus uns die Augen für die Gegenwart öffnen.** In den letzten 24 Monaten reden wir nur noch über die Pandemie, die zahlreichen Naturkatastrophen, über Ahrweiler, Kriege und Hungersnöte, Hitze und Dürre und den Klimawandel, der die größte Gefahr für uns alle darstellt.

Gleichzeitig haben wir eine Regierung, die Wert darauflegt, ihre Arbeit **ohne die Hilfe Gottes zu bewerkstelligen**. So werden neue Gesetzesvorlagen erarbeitet, die das „Selbstbestimmungsgesetz“, Abtreibung und die Sterbehilfe neu regeln sollen. In vielen deutschen Städten wird die LGBTI – Community hofiert und die Menschen feiern all das, was dem Gott der Bibel ein Gräuel ist. Unwissentlich missbrauchen die Menschen den Regenbogen Gottes für Toleranz, Vielfalt und einen sexuellen Lebensstil, der dem Willen Gottes widerspricht – damit **spotten und lästern** sie dem lebendigen Gott. Der Regenbogen ist ein Geschenk Gottes an die Menschheit. Was jedoch diesem Ereignis vorausging: „Als aber der Herr sah, dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar. ... da sprach Gott zu Noah, ich will sie verderben mit der Erde“ (1.Mose 6).

Nachdem Gott die Erde gerichtet hatte, schenkte er den Menschen den Regenbogen als Bundeszeichen zwischen IHM und den Menschen. So soll der **sündige Mensch** auch durch den Regenbogen immer wieder an Gottes Verheißungen und an Seine unendliche Treue erinnert werden, aber auch an die wunderbare Chance zur Befreiung von Sünde und ewigem Tod durch das Gnadengeschenk in Jesus Christus.

Sehr geehrte Damen und Herren, Gottes Wort, die biblische Wahrheit, war und ist **das Kursbuch Gottes** für die Menschen und die Welt. Gott ist der Töpfer und wir sind „nur“ der Ton. Der allmächtige Gott lenkt und leitet die Geschicke dieser Welt. Diese Wahrheit zu ignorieren ist eine Torheit. Jesus Christus sagt: „wer mich liebt – der liebt auch mein Wort, und hält meine Gebote.“

Wenn wir die biblische Wahrheit ablehnen, nach unserem eigenen Gutdünken und Begierden leben, dann verharren wir in der Lüge. Wir folgen der menschlichen Weisheit, die immer im Gegensatz zur göttlichen Weisheit steht, wir lieben den Geist der Welt und wir haben den Geist der Wahrheit nicht, der uns alleine die Augen für die göttliche Wahrheit schenken kann. **So verharren die gottlosen Menschen in der Sünde und rennen dem Abgrund, dem Gericht und Zorn Gottes entgegen.**

„Siehe, es wird ein Wetter des Herrn kommen voll Grimm und ein schreckliches Ungewitter auf den Kopf der Gottlosen niedergehen. Und des Herrn Zorn wird nicht ablassen, bis er tue und ausrichte, was er im Sinn hat; **zur letzten Zeit werdet ihr es klar erkennen**“ (Jeremia 23, 19+20).

„Und die Menschen wurden versengt von großer Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und taten nicht Buße, ihm die Ehre zu geben“ (Offenbarung 16,9).

Sehr geehrte Damen und Herren, können Sie die Aktualität, der biblischen Wahrheit – dem Wort Gottes, in unseren Tagen erkennen? Während die Menschen, Politiker, die Kirchen, Wissenschaftler und auch die Medien verzweifelt versuchen die Welt zu retten, rauschen sie von einer Katastrophe in die Nächste, weil sie von einer **falschen Ursache für all diese Probleme ausgehen**.



Unser Planet wird nicht durch CO2 sparen gerettet, sondern alleine durch die Liebe Gottes, der seinen Sohn in die Welt gesandt hat, damit alle Menschen die an IHN glauben, gerettet werden. Gottes Wort sagt: „**Himmel und Erde werden vergehen**, aber meine Worte werden nicht vergehen“ (Markus 13,31).

Gottes Wort berichtet uns auch von Ninive. Gott liebt es gnädig zu sein, wenn die Menschen bereit sind von ihren bösen Wegen umzukehren. „Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie sich bekehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht“ (Jona 3,10).

Der Prophet Nahum schildert uns die völlige Zerstörung von Ninive, weil die Menschen wieder in ihr altes sündiges und gottloses Leben zurückgekehrt waren. „Der Herr ist ein eifernder und vergeltender Gott, ja, ein Vergelter ist der Herr und zornig. Der Herr wird es seinen Feinden nicht vergessen ... Wer kann vor seinem Zorn bestehen, und wer kann vor seinem Grimm bleiben? Sein Zorn brennt wie Feuer, und die Felsen zerspringen vor ihm“ (Nahum 1).

Sehr geehrte Damen und Herren, das Gericht Gottes über diese sündige Welt ist unaufhaltsam. Dennoch möchte der lebendige Gott, dass noch viele Menschen gerettet werden. „Denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen. Es gibt nur einen einzigen Gott und nur einen Einzigen, der zwischen Gott und den Menschen vermittelt und Frieden schafft. Das ist der Mensch Jesus Christus. Er hat sein Leben als Lösegeld hingegeben, um uns alle aus der Gewalt des Bösen zu befreien. **Diese Botschaft soll nun verkündet werden, denn die Zeit, die Gott festgelegt hat, ist gekommen**“ (1.Tim. 2,4-6).

So soll auch diese Mahnwache dazu beitragen, dass die Menschen die biblische Wahrheit erkennen und gerettet werden können.

Diese Mahnwache möchte auch die Main Post ermutigen, der Bevölkerung unserer Stadt, nicht die biblische Wahrheit vorzuenthalten und Gottes klares und unwandelbares Wort, aus der Berichterstattung fernzuhalten.

Für Rückfragen und ein persönliches Gespräch, stehen wir jederzeit persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Martin Dobat

97082 Würzburg

[www.cafe-milchladen.de](http://www.cafe-milchladen.de)

P.S. Wir werden versuchen, diese Mahnwache regelmäßig 1 x die Woche abzuhalten